

Xen.An.A.3.5 Protokoll zum 29.01.2025

Zeit: 17:30 bis 19:00 Uhr - Ort: online

anwesend: Thies, Sabrina, Friedrich

Zuvor:

Ich selbst musste mich entschuldigen, dass ich das Treffen durch grässliche Hustenanfälle immer wieder stören musste. Denn von meiner Reise kam ich mit einer üblen Erkältung zurück, die mich aber nicht davon abhalten sollte, unsere gemeinsamen Bemühungen regelmäßig fortzusetzen.

Thies' Wunsch, über eine Alternative zu unserem Mittwochstermin nachzudenken, haben wir auf das nächste Treffen verschoben.

- 1) **Die Bildung des Konjunktiv** haben wir anfangs am Beispiel von λύω besprochen und festgestellt, dass der Konjunktiv fast überall mit der Dehnung der Themavokale (Bindevokale) gebildet wird;

vereinfacht dargestellt:

INDIKATIV AKTIV wird mit **Dehnung des Themavokals** zum **KONJUNKTIV AKTIV**

λύ-ο + Dehnung	>	λύω	-ω-	λύω
λύ-ε-ις	>	λύεις	-η-	λύης
λύ-ε-ι	>	λύει	-η-	λύη
λύ-ο-μεν	>	λύομεν	-ω-	λύωμεν
λύ-ε-τε	>	λύετε	-η-	λύητε
λυ-ο-νσιν	> bei Ersatzdehng.	λυουσιν	-ω-	λύωσιν

Diese Konjunktivendungen finden sich auch im Aorist und Perfekt, s. dazu [KT05](#).

Im Medium und Passiv sieht es nicht anders aus; s. dazu [KT06](#) und [KT07](#);

mit dem Unterschied im Perfekt, dass hier die Umschreibung mit dem Partizip + den Passiv-Formen von εἶναι gewählt wird, s. [KA4](#), die übrigens nichts sind als der gedehnte Themvokal + Endung.

Übrigens: die Abkürzung KT bedeutet „Konjunktion der thematischen Verben“; und dementsprechend KA „Konjunktion der athematischen Verben.“

- 2) **Zur Funktion des Konjunktivs** haben wir anschließend die Seite [Sy12](#) erstmals genauer angesehen. Der erste Blick darauf zeigt, dass das Griechische aufgrund des Optativs und der Partikel ἄν „wohl“ sehr viel genauere Ausdrucksmöglichkeiten hat als etwa das Lateinische.
- a) So wird der Ind. Imperfekt + ἄν zum **Irrealis der Gegenwart**: ἐλάμβανε ἄν „Er nähme“ und der Ind. Aorist + ἄν zum **Irrealis der Vergangenheit**: ἔλαβε ἄν „Er hätte genommen“.
- b) Die **Konditional-, Indefinit- oder Iterativsätze im Konjunktiv + ἄν**, betrachteten wir genauer. Häufig verschmilzt die Konjunktion mit ἄν:
- εἰ + ἄν > εἰάν λαμβάνη „wenn immer er nimmt“,
ὅτε + ἄν > ὅταν λαμβάνη „wann immer er nimmt“.
ὅτι ἄν λαμβάνη „was immer er nimmt“

Die feinen Unterschiede zwischen temporalem, indefinitem und iterativem Fall, brauchen uns nicht zu interessieren, wenn wir nur wissen, dass dieser Konjunktiv im Dt. zum Indikativ wird.

- 3) **Im Überblick** stellt die Seite [Sy12](#) die verschiedenen Aussageweisen dar. Es lohnt, sie immer wieder einmal zu studieren, um nach und nach das Zusammenspiel von ὄν und den drei Modi zu verstehen.

Wiederholung und Neuübersetzung:

Wir sind zu Anfang Thies' Hausaufgabe durchgegangen. In der Berichtigung haben wir zum Teil noch einmal vertieft, was im letzten Protokoll bereits besprochen wurde. Es blieb nur wenig Zeit für eine kurze Neuübersetzung.

... λαβὼν ὑμᾶς ἐπορευόμεν, ἵνα εἴ τι δέοιτο ὠφελοῖν⁰ αὐτὸν ἀνθ' ὧν εὖ ἔπαυον ὑπ' ἐκείνου.

⁵ ἐπεὶ δὲ ὑμεῖς οὐ βούλεσθε συμπορεύεσθαι, ἀνάγκη δὴ μοι ἢ ὑμᾶς προδόντα τῇ Κύρου φιλίᾳ χρῆσθαι¹ ἢ πρὸς ἐκείνον ψευδάμενον μεθ' ὑμῶν εἶναι. εἰ μὲν δὲ δίκαια ποιήσω οὐκ οἶδα, αἰρήσομαι δ' οὖν ὑμᾶς καὶ σὺν ὑμῖν ὅ τι ἂν δέη πείσομαι². καὶ οὐποτε ἐρεῖ οὐδεὶς³ ὡς ἐγὼ Ἕλληνας ἀγαγὼν εἰς τοὺς βαρβάρους, προδοὺς τοὺς Ἕλληνας τὴν τῶν βαρβάρων φιλίαν εἰλόμην,

Zu⁰ λαβὼν ὑμᾶς ἐπορευόμεν, ἵνα εἴ τι δέοιτο ὠφελοῖν αὐτόν „ich unternahm den Marsch mit euch, damit ich ihn, falls er um etwas bitte, unterstützte/ unterstützen würde/ unterstützen könnte“

Zu den beiden Optativformen sei hier nur gesagt, dass es sich um den sogenannten „obliquen (schiefen) Optativ“ handelt. Er tritt nach einem Tempus der Vergangenheit (ἐπορευόμεν) oft in „abhängigen/ schiefen“ Nebensätzen ein. Hier also sowohl im Finalsatz (ἵνα ... ὠφελοῖν) als auch im Konditionalsatz (εἴ τι δέοιτο).

Ganz ähnlich tritt im Dt. in der indirekten (obliquen) Rede nach einem Tempus der Vergangenheit der Konjunktiv der indirekten Rede ein. (Beispiel: Er sagte, dass er Hunger habe). Und daher habe ich in der Übersetzung beide Optative nach den Regeln der dt. indirekten Rede übersetzt.

Zu¹ χρῆσθαι τινί = „etwas/ jemanden gebrauchen“ hat viele Bedeutungsschattierungen. In unserem Falle ist es „von Kyros' Freundschaft Gebrauch machen“, „Kyros' Freundschaft in Anspruch nehmen/ genießen“.

In Anlehnung an die lateinische Grammatik kann man erklären, von ἀνάγκη δὴ μοί <έστιν> „ich bin in der Zwangslage“ sei ein AcI abhängig, dessen elliptischer Subjektsakkusativ <με> zu ergänzen ist: ὑμᾶς προδόντα <με> τῇ Κύρου φιλίᾳ χρῆσθαι „dass ich euch verratend Kyros' Freundschaft genieße“.

Von der griechischen Grammatik ausgehend müssen wir eher sagen: von ἀνάγκη δὴ μοί <έστιν> „ich bin in der Zwangslage“ ist ein Infinitiv τῇ Κύρου φιλίᾳ χρῆσθαι „Kyros' Freundschaft zu genießen“ abhängig, der durch ein Prädikativum im Akkusativ ergänzt werden kann (ohne dass ein Beziehungswort με genannt werden muss) „euch verratend“.

Zu² πείσομαι: Wieder einmal zeigt sich, dass es unverzichtbar ist, die Stammformen mitzulernen (etwa in den Vokabeln zu unserer Stelle). πείσομαι kann Futur zu πείθομαι sein: „ich werde gehorchen“; dem Griechen liegt jedoch viel näher, es als Futur von πάσχω aufzufassen: „ich werde erleiden/ ertragen“.

δέη ist Konj.Pr.A. von δεῖ; diese Form fehlt leider in den Vokabeln noch:

δεῖ, Inf. δεῖν, ἔδει - δεήσει	ἐδέησεν	δεδέηκεν	es ist nötig, man muss; verneint: darf nicht sein
Opt. δέοι, Konj. δέη			πολλοῦ δεῖ weit gefehlt - οὐ δέον wenn es nicht erlaubt ist
mit Inf./ aci √ δεF-			

Als Indefinit-Satz entspricht ὅ τι ἂν δέη bei einem Hauptsatz im Futur (πείσομαι) exakt dem, was wir zu Anfang in [Sy12](#) besprochen haben: „was auch immer nötig ist, werde ich ertragen“.

Zu³ οὐποτε ἐρεῖ οὐδεὶς „Keiner wird jemals sagen“ oder „Niemand wird einer sagen“ – Auf jeden Fall steht – anders als im Gr. – im Dt. nur eine Verneinung. Denn es gilt folgende Regel fürs Gr.: Ist bei doppelter Verneinung die letzte zusammengesetzt (wie hier οὐδεὶς < οὐδ' εἷς), dann hebt sie die Verneinung nicht auf, sondern verstärkt sie.

Hausaufgabe:

- 1) Dieses Protokoll mit allen Links gründlich durcharbeiten.
Dazu gehört auch, dass Ihr Euch Sy12 wenigstens einmal genau ansieht.
Ich weiß, dass man nicht alles sofort behalten kann.
Aber die Konditional-, Indefinit- und Iterativsätze sollen ab jetzt zum eisernen Bestand gehören!
- 2) Die Vokabeln zum jeweiligen Textabschnitt nun wirklich mit allen Stammformen lernen!
Lieber Thies, ich bin es leid, das immer wieder wiederholen zu müssen.
- 3) Nochmalige Berichtigung von ἡ διαφορά, Absatz 3 bis 5 und mir bitte zuschicken.
- 4) Interlineare Neuübersetzung von ἡ διαφορά, Absatz 6 und 7 und mir bitte zuschicken.

⁶ ἀλλ' ἐπεὶ ὑμεῖς ἐμοὶ οὐ θέλετε πείθεσθαι, ἐγὼ σὺν ὑμῖν ἔσομαι καὶ ὅ τι ἂν δέη πείσομαι. νομίζω γὰρ ὑμᾶς ἐμοὶ εἶναι καὶ πατρίδα καὶ φίλους καὶ συμμάχους, καὶ σὺν ὑμῖν μὲν ἂν οἶμαι εἶναι τίμιος ὅπου ἂν ᾧ, ὑμῶν δὲ ἔρημος ὣν οὐκ ἂν ἰκανὸς οἶμαι εἶναι οὔτ' ἂν φίλον ὠφελῆσαι οὔτ' ἂν ἐχθρὸν ἀλέξασθαι. ὡς ἐμοῦ σὺν ἰόντος ὅπῃ ἂν καὶ ὑμεῖς οὔτω τὴν γνώμην ἔχετε.

καὶ πατρίδα καὶ φίλους καὶ συμμάχους: Prädikatsnomina

ἂν färbt hier den Inf. irreal.

τίμιος s. [Alle Vokabeln bisher](#)

ὅπου ἂν ᾧ: wie oben ὅ τι ἂν δέη; zu ᾧ s. [KA4](#).

οὔτω τὴν γνώμην ἔχετε „so habt nun die Meinung = dessen/ davon seid nun überzeugt“

ἂν im NcI oder AcI: färbt den NcI oder AcI irreal oder potential

ὡς + Part./GA „weil/ als ob“, hier auch „dass“

ὅπῃ ἂν καὶ ὑμεῖς erg. ἴητε

⁷ ταῦτα εἶπεν· οἱ δὲ στρατιῶται οἳ τε αὐτοῦ ἐκείνου καὶ οἱ ἄλλοι ταῦτα ἀκούσαντες ὅτι οὐ φαίη παρὰ βασιλέα πορεύεσθαι ἐπήνεσαν· παρὰ δὲ Ξενίου καὶ Πασίωνος πλείους ἢ δισχίλιοι λαβόντες τὰ ὅπλα καὶ τὰ σκευοφόρα ἐστρατοπεδεύσαντο παρὰ Κλεάρχῳ.

οἳ τε αὐτοῦ ἐκείνου καὶ οἱ ἄλλοι: Apposition zu οἱ δὲ στρατιῶται

φαίη: obliquer Optativ s. [KA4](#)

Ξενίας und Πασίων sind zwei andere Heerführer (wir würden sagen Warlords), die Kyros mit ihren Soldaten zu dem Kriegszug gewonnen hat.

δισχίλιοι: ergänze στρατιῶται

Nächstes Treffen: Mi, 05.02., 17:30 Uhr